



09

September 2024

Das Ortsblatt für Jößnitz
mit Oberjößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Vereine

20 Jahre Kindersport in Jößnitz – Danke!

Kita

Mit der Bauhaus-Uni an der Göltzschtalbrücke

Kirche

Rückblick auf den Sommer

Haus ILSE

8. September Tag des offenen Denkmals – 10 bis 17 Uhr

Führungen: 11 Uhr und 14 Uhr

Mein Umgebendehaus „Haus Ilse“ ist an diesem Tag geöffnet. Neues kann bestaunt werden und für ein Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen ist immer Zeit. Nachmittags wird frisches Brot gebacken. Musikalische Umrahmung wird von mir noch gesucht.

Auch Helga Hempel stellt ihr Umgebendehaus vor und berichtet den Gästen über die Bedeutung des Hauses im dörflichen Ensemble.

Auf viele Besucher freut sich die Hexe!



*Mögen Glück
und Gesundheit
dort sein, wo du
gerade bist und
lächelnd bei dir
verweilen.*

*Wir gratulieren herzlich
den Jubilaren im September*

Christa Scheibe
zum 90. Geburtstag

Fred Hermann
zum 80. Geburtstag

Heidemarie Müller
zum 80. Geburtstag

Bernd Schwabe
zum 80. Geburtstag

Örtliche Verwaltung Jößnitz



**Begrenzte Öffnungszeiten
der Örtlichen Verwaltung
Sept./Okt. 2024:**

**Am 19. September nur bis
16 Uhr geöffnet.**

**In der Woche vom 14. – 18.
Oktober dienstags und don-
nerstags nur nachmittags
von 13-16 Uhr geöffnet.**

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

E-Mail
verwaltung-joessnitz@plauen.de

Telefon
03741 / 52 11 88

Fax
03741 / 52 81 11

Reguläre Öffnungszeiten

Di: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Do: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten
außerhalb der Öffnungszeiten
wenden Sie sich bitte an das
Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon 03741/291 2222
E-Mail buergerbuero@plauen.de

Schadstoff- mobil Jößnitz und Steinsdorf

Jößnitz -

Parkplatz am Bahnhof

Di., 24.09., 14.30-15.30 Uhr

**Steinsdorf - „Zum Hirschen“,
Hauptstraße**

Di., 24.09., 15.45-16.30 Uhr

Die mobile Schadstoffsammlung erfolgt im Frühjahr und im Herbst, beauftragt durch das Landratsamt Vogtlandkreis. Hierbei ist zu beachten, dass die Standplätze nicht zweimal angefahren werden, sondern lediglich zeitlich versetzt. Dies ermöglicht eine mehrmalige Abgabe von Schadstoffen an nahegelegenen Standplätzen.

Es ist verboten, außerhalb dieser Abgabezeiten Abfälle abzustellen.

Fundsache

Fundsachen liegen in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz zur Abholung bereit. Bitte, soweit möglich, einen geeigneten Eigentumsnachweis erbringen.



Jacke, gefunden am 29.07.24 an der Bushaltestelle Jößnitz „Hotel“.

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

Haltestellen	Di. 17.09.	Di. 15.10. (Ferien)
Pflegeheim „SALUS“	11.30 – 12.30 Uhr	9.00 – 10.00 Uhr
Wohnpark „Zur Warth“	13.00 – 13.45 Uhr	10.15 – 11.15 Uhr
Grundschule Jößnitz	14.00 – 15.30 Uhr	11.30 – 12.30 Uhr

Telefon:

03744 / 3646250



Rastbank erneuert



Aufmerksame Wanderer hatten Anfang August bemerkt, dass die Bank am Wanderweg von Jößnitz nach Röttis weggenommen wurde. Diese war in die Jahre gekommen. Der Wegemeister der Stadt Plauen, Herr Schadek sorgte für die Reparatur der Bank und einige Tage später war die Sitzgelegenheit wieder aufgestellt.

Jößnitzer Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier 2024

Der Jößnitzer Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wieder im und am Gemeindezentrum „**Hasengrund**“ Jößnitz statt. Auch wenn noch einige Wochen bis dahin vergehen, möchten wir schon jetzt auf den Markt am **Samstag, 7. Dezember, mit Beginn 12 Uhr**, aufmerksam machen.

Wer Waren, auch selbst erzeugt bzw. angefertigt, anzubieten hat, kann sich gerne für einen Stand in oder vor der Halle anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Am **Sonntag 9. Dezember 2024** findet dann die **Seniorenweihnachtsfeier, Beginn 14 Uhr im „Hasengrund“** statt. Die Einladungen mit detaillierten Hinweisen zu beiden Veranstaltungen erscheinen im Informationsblatt DER JÖSSNITZER Ausgabe November.

Cooler Moves und viel Spaß

In der letzten Augustwoche konnten die Kinder bei einem Tanzprojekt cooler Moves mit der Formation „Wir bewegen Schule“ umsetzen. In der Einheit-Arena stieg dann eine große Tanzparty! (Christian Kellner)



Vereine

20 Jahre Kindersport



20 Jahre Abteilung Kindersport der SG Jöbnitz – ein großer Dank geht an alle Ehrenamtler, Unterstützer und Helfer, die für unsere Kinder diesen Mehrwert mit Spiel, Spaß und Sport im Ort ermöglichen. (Christian Kellner)

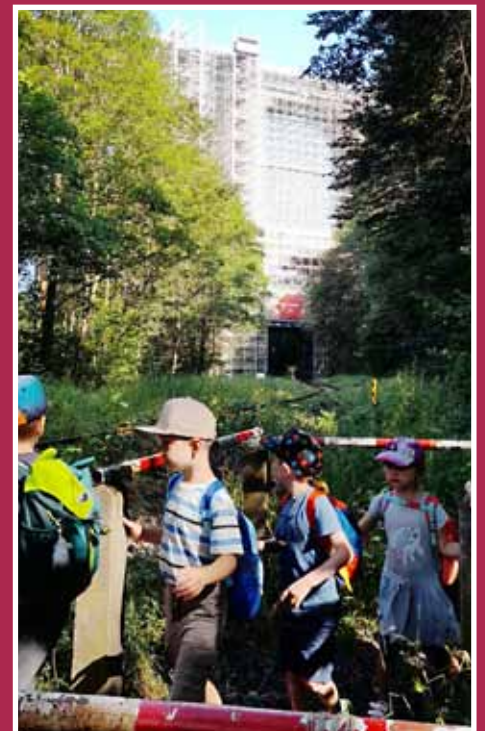


Kita „Gänseblümchen“ trifft Bauhaus-Uni Weimar

Im Juli veranstaltete die Bauhaus-Uni Weimar ein Sommercamp an der Göltzschtalbrücke in Netzschkau. Über einen Artikel in der „Freien Presse“ sind wir darauf aufmerksam geworden und haben angefragt, ob wir bei der Ziegelherstellung nach historischem Vorbild vor Ort dabei sein und helfen könnten. Gegenseitiges Interesse war sofort geweckt und so kam es, dass wir am 26. Juli recht spontan dieses Sommercamp besuchten. Unter fachkundiger Anleitung von Dozenten und Studierenden der Bauhaus-Uni Weimar haben unsere Schulanfänger mit viel Spaß und Begeisterung an der Herstellung von Ziegelsteinen mitgewirkt.



Am 29. Juli ging unsere Brückentour weiter. Wir fuhren mit der Vogtlandbahn bis Jocketa und wanderten zurück durchs wunderschöne Triebtal. Unterwegs besichtigten wir die beeindruckende Elstertalbrücke, die gerade umfangreich saniert wird. Eine erfrischende Pause gab es dann in der Trieb.



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

Monatsspruch:

Ich, der Herr, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt. *Jeremia 23, Vers 23*

Liebe Leserinnen und Leser!



was für eine gottverlassene Gegend! Der Gedanke kam mir neu, als ich durch das Braunkohlegebiet nördlich von Sokolov in Tschechien gefahren bin. Die Dörfer verfallen, die Häuser leer und am Rand des Tagebaus der Blick auf eine Erde, die der Mensch zerstört hat. Gottverlassen.

Aber gibt es das überhaupt: Von Gott verlassen sein? Will uns der liebe Gott nicht immer nahe sein? Scheinbar nicht, und jeder, der durch Lebenskrisen gegangen ist, hat das schon erlebt. Wir spüren nichts von einem Gott, wir hören ihn nicht und sehen ihn schon gar nicht. Solche Zeiten gibt es in meinem Leben, es scheint sie aber auch in der Geschichte zu geben. Wir sprechen vom finsternen Mittelalter als einer Zeit, in der, nicht zuletzt mit dem Wissen und dem Segen der Kirchen, Menschen sich gegenseitig Furchtbares angetan haben. Die Zeit des Nationalsozialismus und des Sozialismus, Kriegs- und Katastrophenzeiten, viele Menschen fühlten sich von Gott verlassen. Dann wieder gibt es Zeiten, in denen man meint, Gottes Nähe greifbar zu fühlen. In der Wendezeit und kurz danach waren die Kirchen gefüllt. Die Menschen suchten dort Schutz und Sicherheit. Vielleicht suchten sie aber auch das, was sie über Jahrzehnte



entbehrten: Gottes Nähe. Ähnlich geht es mir. Ich spüre, höre und sehe nichts von Gott. Liegt es vielleicht an mir? Wenn ich Gottes Nähe suche, kommt er mir dann ebenfalls nah? Viele Bibelstellen weisen darauf hin. „Nähert euch Gott, dann nähert er sich euch“ schreibt Jakobus in seinem Brief. Gott erlebe ich greifbar, aber nicht verfügbar. Ich kann ihn mir nicht umhängen, wie einen Talisman oder in die Brieftasche stecken, wie eine Versicherungskarte. Aber ich kann eine Beziehung zu ihm aufbauen. Und dann werde ich das vielleicht nie sein: Gottverlassen. Das wünsche ich Ihnen und mir.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.
Dietrich Moosdorf

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr werden wir in unseren Kirchen in Steinsdorf und Jößnitz Erntedankfest feiern. Dazu sollen die Kirchen wieder festlich geschmückt werden. Wer dazu etwas beitragen kann oder sogar mit helfen möchte, der ist herzlich willkommen. Am Samstag, dem 14.09. in Steinsdorf, am Samstag, dem 21.09. In Jößnitz, jeweils ab 10.00 Uhr. Gottesdienst ist dann am Sonntag 15.09. in Steinsdorf und 22.09. in Jößnitz, immer 10.00 Uhr.



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Urlaubszeit

Heute möchte auch ich auf den Artikel antworten. Die Reaktionen mit den Fotos vom Urlaubserlebnis „Kirche“ erfreuen mich ebenfalls sehr. Auch wir besuchen im Urlaub, wenn es uns möglich ist, diesen Ort der Ruhe, Entspannung und Besinnung. Man atmet auf, erhält wieder Kraft und erfährt auch viel Interessantes. Ich denke da zurück an ein Erlebnis im Würzburger Dom. Die Führung war beendet, doch der ehrenamtliche Mitarbeiter war gerne bereit uns noch etwas zu berichten. Es war u. a. das „Heilig Geist Loch“ auch „Pfingstloch“ genannt. Es ist in manchen Kirchen vorhanden und wird sogar noch genutzt. Wir erfuhren, dass einst sogar Flammen, die den Heiligen Geist veranschaulichen sollten, herab geworfen wurden. Als dies für zu gefährlich eingestuft wurde, ging man zu lebenden Tauben, als Zeichen über. Aber auch dies war nicht optimal. Eine Vorrichtung wurde angebracht, mit der zu Pfingsten das Modell einer Taube hergelassen wurde. Sofort stand mir der Taufstein in der Steinsdorfer Kirche vor Augen.

Der Mitarbeiter erklärte uns, zu Himmelfahrt wird dies auch genutzt. Dann schwebt eine Christusfigur nach oben. Nach einer Zeit der Besinnung und einem Gebet zündeten wir noch eine Kerze an und setzten unseren Weg fort.

So etwas ist auch in unserer Jöbñitzer Kirche möglich. Von Ostern bis Oktober ist sie zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet. Auch dort können Urlauber, Radler und Jöbñitzer Einkehr, Besinnung und Ruhe finden, eine Kerze anzünden oder auch ein Gebet sprechen, etwa nach dem Besuch der Lieben am Grab. Wem die eigenen Worte fehlen, der kann sich ein Gebetskärtchen nehmen. Ein Dank an Gott und die Bitte um seinen Segen ist nie falsch, ob im Urlaub oder im Alltag.

Es grüßt Sie alle, Ihre und Eure *Hella Schwind*



Wer radelt mit?

Strecke zu lang? Gerne auch nur einen Teil mitfahren!

Interesse oder Fragen?
Pfr. Vödisch 0170 4854 732
oder
D. Moosdorf 0151 5074 8495

**FAMILIENRADL-
SONNTAG**

8. SEPTEMBER - 10 UHR
RADWEGEKRICHE JÖBÑITZ

10 UHR
KIRCHE
JÖBÑITZ
ANDACHT

11.30 UHR
KIRCHE
KAUSCHWITZ
ANDACHT

12.45 UHR
MARKUSKIRCHE
PLAUVEN
ANDACHT &
MITTAGSIMBISS

14.30 UHR
NEUNDORF
WASSERTURM

17 UHR
KIRCHE STRABBERG
ORGELKONZERT &
KIRCHENBESICHTIGUNG
ANSCHL. ABENDESSEN IN DER
GASTSTÄTTE CAMBRINUS
(AUF EIGENE KOSTEN)



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

www.kirche-joessnitz.de
www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7
Tel.: 03741 / 52 12 33
Fax: 03741 / 55 39 41
E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarrer Andreas Vödisch –
Vakanzvertretung**
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

**Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge**
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof I
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

14. Sonntag n. Trinitatis	01.09.2024	19.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst
15. Sonntag n. Trinitatis	08.09.2024	10.00 bis 19.00 Uhr	Kirche Jöß- nitz nach Kirche Straßberg	Familienradtour des Kirchgemeindegewerks Plauen
16. Sonntag n. Trinitatis	15.09.2024	10.00 Uhr	Steinsdorf	Erntedankgottesdienst
		10.30 Uhr	Paulushaus	Brunchgottesdienst
17. Sonntag n. Trinitatis	22.09.2024	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Erntedankgottesdienst
		19.00 Uhr	Paulus- kirche	Abendandacht
18. Sonntag n. Trinitatis	29.09.2024	9.30 Uhr	Paulus- kirche	Erntedankgottesdienst mit Kindern des Kinder- hauses „Pusteblume“
19. Sonntag n. Trinitatis	06.10.2024	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst mit Präd. Regina Meisel
20. Sonntag n. Trinitatis	13.10.2024	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Präd. Petra Mäcke
21. Sonntag n. Trinitatis	20.10.2024	9.30 Uhr	Markus- kirche	Gottesdienst mit Präd. M. Petzold
22. Sonntag n. Trinitatis	27.10.2024	10.00 Uhr	Paulus- kirche	Bäregottesdienst mit den Kindern der Puste- blume
		19.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Abendandacht
Reformations- tag	31.10.2024	10.00 Uhr	Luther- kirche	gemeinsamer Gottesdienst
23. Sonntag n. Trinitatis	03.11.2024	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Festgottesdienst zur Kirchweih

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	Jeden 2. Mi. im Monat 11.09., 09.10., 13.11.	15.00 - 16.30 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

**Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt
wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.**

Rückblicke

Pflumpffest

Am 11.08. war es wieder soweit. Die Oberjößnitzer luden zum traditionellen Pflumpffest mit Gottesdienst. Bei herrlichem Sommerwetter kamen die Besucher von nah und fern ins kleine Oberjössnitz. Das Festzelt war wieder gut gefüllt. Der Posaunenchor und die Sänger der Gemeinden Jössnitz/ Steinsdorf und Markus-Paulus sowie Christiane Liebers am E-Klavier beglückten die Gäste mit wunderbaren Klängen.

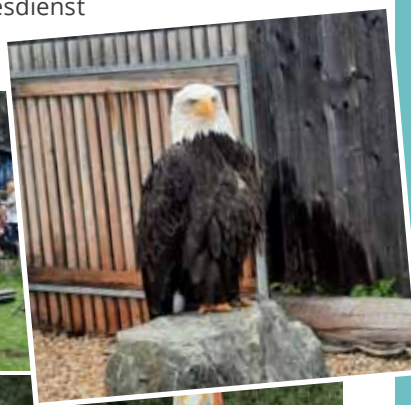
In der Predigt ging es um das „Gemisch“ vieler Einzelner mit unterschiedlichen Stärken, die gemeinsam und im Zusammenhalt viel bewegen können. Und darum, dass uns der Glaube, mal mehr und mal weniger dosiert, hilft, diese Stärken zu leben und gemeinsam etwas Tolles zu schaffen.

Im Anschluss gab es für alle großen und kleinen Besucher noch allerhand Leckereien und einiges zu erleben.



Falknereigottesdienst

Das Wetter war etwas unsicher. Trotzdem wurde entschieden, die Einladung von Falkner Hans-Peter Herrmann anzunehmen und den Gottesdienst open air zu feiern. Der Falkner wies bei seiner Flugshow immer wieder auf die Schönheit der Vögel als Geschöpfe Gottes hin. In seiner Predigt ging Pfarrer Vödich noch einen Schritt weiter: Wir sind in der Begegnung miteinander für die Schönheit verantwortlich. Im Gottesdienst wurde die Taufe von Clara gefeiert.



Rückblick

Gottesdienst im Hasengrund

„Hoffnung auf Zukunft“. In Liedern, Actions, Gebeten, einem Anspiel und der Predigt wurde dieses brisante Thema von vielen Seiten beleuchtet.



Pfarrer A. Vödich knüpfte in seiner Predigt an den Gottesdienst in der Falknerei mit dem Bild des Storches an. Der Storch fliegt über die Sahara, ohne das Ende zu sehen. Ein zweites Beispiel war der Kalender. Wir tragen Termine ein, ohne wirklich zu wissen, was uns die Zukunft bringt. Trotzdem sind wir voller Hoffnung.

Die „Pichelsteiner Gevattern Combo“ spielte und sang mit den Gottesdienstbesuchern. Anschließend waren alle noch zum Mittagessen eingeladen. Herzlichen Dank an alle Helfer. Danke auch an Frau Koch aus der Gemeindeverwaltung für ihre Hilfe.



Öffentliche Ortschaftsratssitzung – Baumaßnahme Plauensche Straße Warum noch immer unvereinbare Meinungen?

Nach einem lebhaften **Meinungsaustausch** zur geplanten Baumaßnahme auf der Ortschaftsratssitzung im Juli haben Ortsvorsteher M. Findeisen und Bürgerinitiativen am 1. August 2024 gemeinsam einen Brief an die Stadtverwaltung geschickt. Ziel war es, bis zur nächsten Sitzung im August Unklarheiten zu beseitigen und **Konflikte zu lösen**. Bereits am 22. Juli 2024 hatten wir uns an Frau Baubürgermeisterin Wolf gewandt, nachdem in der Presse ohne jegliche Belege behauptet wurde, dass die eingebrachten Bürgervorschläge „nicht dem gültigen Regelwerk entsprechen“. Trotz weiterer Bemühungen blieben Antworten bisher aus.

Worum geht es im Kern? Natürlich hat die Stadt, wie jeder „Häuslebauer“ und auch im Sinne der Bürger, das Recht, Bäume zu fällen, wenn sie nicht erhaltenswert sind oder wenn es notwendig ist.

Die Aussage der Stadt dazu lautete bereits im Mai „alle Bäume werden in 10-15 Jahren eingehen“ (nicht erhaltenswert). Trotzdem die Stadt laut UIG verpflichtet ist, qualifizierte Auskunft zu erteilen, hat sie diese bisher nicht getan. Über eine 80-100 Jahre alte Allee nach einer mündlichen Aussage zu entscheiden, erscheint uns aber nicht richtig.

Die zweite Aussage lautete „so dicht an den Bäumen darf nicht gebaut werden“ (Fällung notwendig). Dies widerspricht vielen Beispielen in Plauen und Sachsen, wo erfolgreich so gebaut wurde. Wie das möglich sein kann, wurde bisher nicht beantwortet.

Jetzt aber gute Aussichten für ALLE Jößnitzer! Sie können sich vorerst zurücklehnen. Das Projekt steht auf der Prioritätenliste des Stadtrates und kommt bei ausreichendem Budget in den Haushaltsplan.

Von M. Findeisen wurde dann, auf Forderung der Stadt, ein Beschluss vorgebracht. Der finale Text lautete „Der Ortschaftsrat stimmt der Baumaßnahme grundsätzlich zu, unter der Bedingung, dass die frühzeitige Abstimmung ... zur weiteren Planung erfolgt“. Der Beschluss wurde anschließend mehrheitlich angenommen.

Nun ist es aber so, dass bereits die Herausgabe der Entwurfsplanung an den Ortschaftsrat, nach Aussage von Mitarbeitern der Stadt, von Frau Wolf nicht gewünscht ist. Alle vorliegenden Unterlagen wurden während der Beamer-Präsentation der Stadt privat von der Wand abfotografiert.

Die Bedingungen, die Ortschaftsräten und Bürgern bei der Mitwirkung von der Stadtverwaltung vorgegeben werden, sind unwürdig.

Der Vollständigkeit halber zum Bauprojekt: Die Neupflanzung, falls nötig, direkt am Hang wurde bereits im ersten Termin heftig kritisiert. Fundierte Gespräche mit der Universität Rostock („Alleen-Programm“) bestätigen das. Bisherige Antwort: Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Radverkehr via Fußweg: Wir hatten darauf hingewiesen, dass die Planung nicht den Empfehlungen des BMDV entspricht und Vorschläge unterbreitet. Bisher dazu keinerlei Verbesserungsvorschläge der Stadt.

Während unserer Arbeit kam es zu zwei Hinweisen, die Einsparungen von 200.000-500.000 EUR ausmachen könnten. Warum wird zu deren Umsetzbarkeit im Interesse der Stadt keine konkrete Antwort geben?

Zum Abschluss möchten wir uns ausdrücklich bei den Ortschaftsräten bedanken, die sich über die gesamte Zeit der letzten Wahlperiode in Ihrer Freizeit mit ernsthafter Arbeit für den Ort eingesetzt und Gutes für Jößnitz erreicht haben – Vielen Dank!

„Wir für Jößnitz“ e. V. und Bürgerinitiative

Sehr geehrte Frau Wolf,

– gekürzt –

leider wurden die Antworten der Stadtverwaltung zu den Fragen und Vorschlägen der Bürger (von Ihnen) nicht (schriftlich) dokumentiert ... Wir möchten dies ... beheben, so dass alle Jößnitzer wieder hinter einem Projekt „Erneuerung Plauensche Straße“ stehen können.

Frage 1: *Wir bitten um Erläuterung Ihrer (mündlichen) Prognose, dass alle Bäume innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahren sterben werden und daher gefällt werden sollten ... Bezieht sich diese auf den aktuellen Zustand der Bäume oder auf ... nach der geplanten Baumaßnahme. Es wäre hilfreich, wenn Sie darlegen könnten, auf welchen Daten ... (dies) beruht.*

Frage 2: *Wie beurteilen Sie den Bürgervorschlag, beim Bau weiter von den Bäumen abzurücken ... ? Falls dies baurechtlich nicht zulässig sein sollte, welche Vorschriften stehen dem entgegen?*

Frage 3: *Wie würde sich das Bauen nach diesem Bürgervorschlag auf die Überlebenschancen der Bäume auswirken?*

Frage 4: *Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Ihren Entwurf „Radverkehr über den Gehweg“ nach Prüfung der Bürgerhinweise zu den konkreten örtlichen Verhältnissen ... überdenken und gegebenenfalls ändern?*

Frage 5: *Welche anderen erheblichen Gründe, wie Kosten, kommunale Haushaltsfragen, Fördermittel oder Termine, sprechen möglicherweise massiv dagegen, die derzeitige Vorplanung zu verändern?*

Frage 6: *Wie könnte ein dauerhafter Dialog zwischen der neuen Jößnitzer Initiative zur „Nachpflanzung von Bäumen“ und der Stadtverwaltung eingerichtet werden?*

Frage 7: *Seit der Sanierung des Parkplatzes am Bahnhof mussten alle dort stehenden Bäume gefällt werden, bis auf einen. Wie können die Jößnitzer im Rahmen des neuen Projektes an der (weiteren) Verbesserung der Gestaltung des Platzes mitwirken?*

Frage 8: *Wie können Ortschaftsrat und Bürger in Zukunft in die Planung Einsicht nehmen, um den Gedankenaustausch mit der Stadtverwaltung effektiver zu gestalten? ...*

Rücksicht gefragt



Aufgrund der Maßgaben der Polizeiverordnung der Stadt Plauen kann mit Lärm und somit dem Schutz von Ruhezeiten im Ort korrekt umgegangen werden. Das betrifft auch Rasenmäher und andere Gartenelektrogeräte. Obwohl die Mittagszeit an einem Wochentag nicht der Ruhezeit unterliegt,

sollte in einem sensiblen Umfeld achtsam mit der Durchführung von lärmintensiven Haus- und Gartenarbeiten umgegangen werden. Vielleicht lässt sich dann doch mit Rücksicht auf die Nachbarschaft eine kurze Mittagspause oder am Nachmittag eine Weile Ruhe während Kaffeezeiten einlegen.

Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags nicht ausgeführt werden.

Für Gartenfeste open Air ist zu beachten, dass die Nachtzeit um 22.00 Uhr beginnt und an Werktagen um 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 7.00 Uhr endet. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

Verbrennen pflanzlicher Abfälle im Freien verboten

Abfälle sind in Deutschland grundsätzlich vorrangig zu verwerten statt zu beseitigen. Dies gilt auch für pflanzliche Abfälle und kann beispielsweise durch Kompostierung oder Einarbeiten in den Boden (Eigenverwertung) geschehen. Dabei ist zu beachten, dass die pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück, wo sie angefallen sind, auch zu verwerten sind. Ist eine Eigenverwertung nicht möglich oder nicht beabsichtigt, können pflanzliche Abfälle entsorgt werden:

- über die Biotonne
- durch Abgabe auf den vier Wertstoffhöfen im Vogtlandkreis (siehe dazu die Hinweise im Abfallwegweiser)
- über private Entsorger (beispielsweise mit Containerstellung)

Im Gegensatz zu früher ist durch die Aufhebung der Pflanzenabfallverordnung (PflanzenAbfV) seit dem 22.03.2019 ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen zur Beseitigung ausnahmslos verboten. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle zur Beseitigung stellt nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) eine Ordnungswidrigkeit dar, zu deren Ahndung der Vogtlandkreis gesetzlich verpflichtet ist. Dasselbe gilt, wenn pflanzliche Abfälle wild – also nicht auf dem eigenen Grundstück – abgelagert werden.

Ausnahmen: Brauchtumsfeuer

Wie bisher sind Brauchtumsfeuer (z. B. Hexenfeuer) und Lagerfeuer zulässig. Die Durchführung dieser ist aber vorher mit der jeweils zuständigen Gemeinde abzustimmen.

Regeln für Hundehalter

In Plauen sind derzeit fast 3000 Hunde registriert. Für ein friedliches Miteinander von Hund und Mensch sind wichtige Regeln zu beachten.

- Hunde gehören im gesamten Gebiet der Stadt Plauen an die Leine.
- Hundehalter sind verpflichtet, die Häufchen ihrer Vierbeiner sofort zu entsorgen – aus ästhetischen wie auch aus hygienischen Gründen. Der Hundehalter hat den abgelegten Kot durch geeignetes Hilfsmittel (Tütchen) aufzunehmen und ordnungsgemäß zu beseitigen.

Was gar nicht geht:

- frei laufende Hunde auf Spiel- und Sportplätzen sowie Hunde, die ihr Geschäft dort verrichten
- frei laufende Hunde in Wasser- und Brunnenanlagen sowie Pflanzbeeten
- Hunde für's Geschäft alleine nach draußen zu lassen
- Hunde belästigen andere Menschen und Tiere, z. B. durch Anbellen, Anspringen, Schnappen und Beißen



Vorläufiges Programm zum Tag des offenen Denkmals

am 8. September 2024 in der Stadt Plauen zum bundesweiten Thema:

„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“

Stadtarchiv Plauen Herrenstraße, Neues Rathaus
10.00-17.00 Uhr Jahresausstellung zum Thema:
„Stillstand, Mut und Aufbruch – Plauen in den 80ern“

Rathausturm Herrenstraße
11.00-17.00 Uhr durchgehend geöffnet, maximal 35 P.

Vogtlandmuseum Plauen Nobelstraße 9/11/13
11.00-17.00 Uhr geöffnet

Galerie e.o.plauen Nobelstraße 7, 11.00-17.00 Uhr
Der historische „Andy-Darby-Garten“ ist geöffnet.

Fabrik der Fäden im Weisbachschen Haus
10.00-18.00 Uhr geöffnet, Sonderausstellung zum
Thema: „Die Geschichte des Spitzenmuseums“

Theater Plauen-Zwickau Theaterplatz 1-3
„Von der Geschichte gezeichnet – thematische Führungen zum baulichen Zustand des Vogtlandtheaters“
11.00/13.30/15.30 Uhr Führungen, maximal 30 P. pro Führung, Eintrittskarten für alle drei Führungen ab 10.30 Uhr am Haupteingang Theater zur Entnahme.

Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof Syrastraße 3
10.00-16.00 Uhr Erläuterungen zur Fotodokumentation „Plauen unter Tage erleben“, Vorstellung der Projekte Empfangsgebäude und Gräfkeller, Führung im Luftschutzmuseum Meyerhof und Gräfkeller.

Komturhof Schulberg 2, 10.00-17.00 Uhr
Das Konventgebäude als WAHRZEICHEN – zum 3. Bauabschnitt „Kulturweg der Vögte“ erklärt „Heinrich von Plauen“ alias Andreas Dick. Für Gastronomie ist wie immer gesorgt.

Historische Weberhäuser Bleichstraße 11/13/15 und
Handwerkerhöfe Bleichstraße 2/4/6
10.00-17.00 Uhr Besichtigungsmöglichkeit der Häuser
12.00/15.00 Uhr Führungen durch die Handwerkerhöfe, Treffpunkt: Handwerkerhöfe
14.00 Uhr musikal. Umrahmung auf der neuen Bühne
Div. historisches Handwerk, Bewirtung durch den Verein mit rustikalen Buffet, Kaffee und Kuchen im Garten.

Neue Walkmühle Walkgasse 10
10.00-18.00 Uhr Mühlenführungen mit Herrn Berger
Wissenswertes über die Wassermühlen und das Walken; Leckeres von süß bis herzhaft, von Kaffee bis Bowle und natürlich wie immer hausgemacht.

Schaustickerei Obstgartenweg 1
10.00-16.00 Uhr geöffnet. Der Garten der Schaustickerei lädt zum Verweilen ein. Kaffee, Kuchen und kleine Snacks, Verkauf von Spitzen und Stickereien.
11.00/13.00/15.00 Uhr Führungen im kl. Sticksaal – Klein- und Mehrkopfstickmaschinen (jeweils max. 20 P.)

Oberer Bahnhof Rathenauplatz 2
10.00-18.00 Uhr Die ehemalige Mitropa-Schnellgaststätte im Oberen Bahnhof ist geöffnet. Ganztägige Ausstellung über das berühmte Mitropa-Geschirr, moderierte Rundgänge nach Bedarf, bebildeter Vortrag zur Geschichte des Oberen Bahnhofs und Vorstellung des Forschungsprojekts REALGLAS, das sich mit der „Blankenburger Fassade“ als wichtigem Beitrag zur modernen Architektur in der DDR beschäftigt.

Friedhof II/Arboretum Am Preißelpöhl 2A
10.00-17.00 Uhr ab 12.00 Uhr Kaffee, Getränke, selbstgebackener Kuchen und Snacks im Arboretum-Café
13.00 Uhr Führung zu denkmalgeschützten Grabstätten
14.00 Uhr Führung zum Arboretum und Vorstellung aktueller Projekte
15.30 Uhr Vorstellung des neu angelegten Apothekergartens durch Apothekerin Frau Katrin Herzog

Wasserturm Neundorf Badestraße
10.00-17.00 Uhr Der Verein „Die Neundorfer“ lädt ein zur Besichtigung, informiert zu Geschichte und Technik des Turmes, den wasserwirtschaftlichen, militärischen und touristischen Nutzungen in der Vergangenheit, 360°-Aussicht von oben, Bewirtung
ab 14.00 Uhr Führungen und Erklärungen nach Bedarf

Umgebendehaus „Haus Ilse“ Jößnitz
Kauschwitz Weg 2
11.00/14.00 Uhr Führungen durch Margitta Schier
Umrahmt wird die Eröffnung musikalisch mit „Peter und Ralf“, Bewirtung mit Kaffee, Kuchen, Schnittchen
15.00 Uhr kleines Kinderprogramm mit Bär und Marvin Schaarschmidt

Umgebendehaus „Vogtland mit Herz“ Jößnitz
Grüne Gasse 4, 10.00-17.00 Uhr geöffnet

Alte Schmiede Steinsdorf Hauptstraße 8
10.00-17.00 Uhr Schauschmieden

Ergänzungen und Hinweise entnehmen Sie bitte der Tagespresse!